

Eine Begleiterscheinung der Wanderdünen ist die Aufpressung des Haffmergels durch den hohen Druck der Wanderdünen am Haffufer. Dort wo die hohen Dünenkämme in steiler Sturzdüne in das Haff übergehen, werden im Untergrund der Nehrung befindlichen Haffmergelablagerungen durch den starken Druck der dammartig vorrückenden Düne emporgepresst.

In den frisch aufgedrückten Teilen ist der Haffmergel noch weich und plastisch. Deshalb erhielt er im übertragenen Sinne den Namen „Glumssack“. Beim Trocknen wird der Haffmergel an der Oberfläche zäh und steinhart.

(nach „Abhandlungen der Preußischen Geologischen Landesanstalt“, Heft 77)